

Junge Forscher gesucht!

4 Länder - 1 Wettbewerb

Giovani ricercatori cercansi!

4 regioni - 1 concorso

Ausschreibung des internationalen Wettbewerbs

Junge Forscher gesucht!

2005/2006

Ausgeschrieben von:

Europäische Akademie Bozen (EURAC research)

Academia Engiadina

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Provincia Autonoma di Trento

Unter der Schirmherrschaft des Ministero degli Affari Esteri

Mit der freundlichen Unterstützung von:



www.explora-science.net

Inhaltsverzeichnis

1.1 Ziele des Wettbewerbs.....	1
1.2 Teilnahmebedingungen	1
1.3 Termine	2
1.4 Wettbewerbssekretariate / Kontakte	3
1.5 Worauf wird Wert gelegt?	3
1.6 Procedere bei der Auswahl der Projekte.....	4
1.7 Bewertungskriterien und Geldpreise.....	4

Anlage I Anmeldeformular des Wettbewerbs „Junge Forscher gesucht!“

Anlage II Struktur des Projektberichts

1.1 Ziele des Wettbewerbs

Kultur und Forschung sind wichtige Voraussetzungen für die geistige und soziale Entwicklung einer Gesellschaft. In Grenzregionen sind grenzüberschreitende Impulse zur Förderung der gesellschaftlichen Entwicklung besonders wichtig, da diese Regionen oft wirtschaftlich rückständig sind und geographisch im Abseits liegen. Andererseits bieten sie z.B. aufgrund des Zusammentreffens verschiedener Kulturen vielfältige Chancen. Aus diesem Grunde suchen die Europäische Akademie Bozen (EURAC), die Academia Engiadina, die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und die Autonome Provinz Trient die viel versprechendsten Jungforscher in Graubünden, Nordtirol, Südtirol und Trentino.

Der Wettbewerb soll alle zwei Jahre ausgeschrieben werden und berücksichtigt wissenschaftliche Arbeiten aus Umwelt, Technik und Kultur.

Durch den Wettbewerb soll das neugierige Hinterfragen, das Nachforschen, das strukturierte Arbeiten und die kreative Umsetzung von Ideen und Erkenntnissen gefördert werden. Bei den Jugendlichen soll das Interesse für Wissenschaft und Forschung (auch als Voraussetzung für ein Universitätsstudium) geweckt werden.

1.2 Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche mit **Wohnsitz** in Südtirol, Nordtirol, Trentino und Graubünden, die mindestens **16 Jahre** alt sind bzw. am 31. Dezember 2005 das **20. Lebensjahr** noch nicht vollendet haben.

Die Arbeiten können in **Deutsch, Italienisch oder Englisch** eingereicht werden, verpflichtend ist eine **englischsprachige Zusammenfassung** (siehe auch Anlage „Struktur des Projektberichts“).

Ein Projekt kann als **Einzel- oder Gruppenarbeit** mit bis zu 5 Personen eingereicht werden. Von einer Person können maximal 3 Arbeiten gleichzeitig angemeldet werden. Für jede Gruppe muss ein/e GruppensprecherIn bestimmt werden, der/die die Verantwortung für das Projekt übernimmt. Bei Jugendlichen unter 18 unterschreibt ein Elternteil die Anmeldung zum Wettbewerb.

Zulässig sind wissenschaftliche Arbeiten in folgenden Fachgebieten: Biologie, Chemie, Physik, Geographie, Geologie, Ökologie, Mechanik, Informatik, Mathematik, Lebensmitteltechnik, Computertechnik, Geschichte, Philosophie, Literatur, Sozialkunde, Sprachwissenschaften, Wirtschaft, Tourismus, Kunst und Musik. Interdisziplinäre Arbeiten, welche mehrere dieser Bereiche umfassen, werden besonders begrüßt.

Ausgeschlossen sind Arbeiten, welche gegen das wissenschaftliche Ethos verstoßen (z.B. das Nicht-Beachten der Tier-, Natur- und Artenschutzgesetze, Programmieren von Gewalt verherrlichenden oder rassistischen Spielen), oder welche die Durchführenden bzw. Dritte gefährden. Ausgeschlossen sind außerdem Arbeiten, die bereits bei Jugendwettbewerben vergangener Jahre eingereicht worden sind, wie z.B. „Jugend forscht!“ oder „Südtiroler Jugend forscht!“.

Im Zweifelsfall und grundsätzlich bei Versuchen mit Tieren muss mit den regionalen Wettbewerbssekretariaten Rücksprache gehalten werden.

Die **Teilnahme** am Wettbewerb ist **kostenlos**. Die Veranstalter übernehmen keinerlei Verantwortung für eventuelle teilnahmebedingte Risiken, Schäden oder Kosten.

Die für den Wettbewerb eingereichten **Unterlagen**, für die der Teilnehmer die volle Verantwortung übernimmt, werden nicht rückerstattet.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb überlassen die Teilnehmer das eingereichte Material kostenlos den Organisatoren des Wettbewerbs unter Ausschluss aller zukünftigen Forderungen. Diesen steht es frei, die Wettbewerbsbeiträge zu Zwecken der Werbung oder wissenschaftlicher Studien zu nutzen und zu veröffentlichen. Werden Beiträge veröffentlicht, werden selbstverständlich die Namen der Autoren angeführt.

Die **persönlichen Daten** der TeilnehmerInnen werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich für die Abwicklung des Wettbewerbs erhoben und verwendet.

Die **Juryentscheidungen** sind nicht revidierbar (siehe Kapitel „Procedere bei der Auswahl der Projekte“).

Die WettbewerbsteilnehmerInnen können sich an Experten und Lehrpersonen wenden. Die Experten der Veranstalter des Wettbewerbs und die **Partner** der Veranstalter (siehe Anlage „Partner“) vereinbaren gerne Termine, um mit **Informationen und Rat** behilflich zu sein.

Die Teilnahmebedingungen können aufgrund von projektbezogenen Notwendigkeiten geändert werden.

1.3 Termine

Einschreibung

Der **Anmeldeschluss** für den Wettbewerb 2005/2006 ist der **30. November 2005**. Die Anmeldung erfolgt mit Hilfe des Anmeldeformulars (siehe Anlage I oder Homepage www.explorascience.net) per Fax oder E-mail beim jeweiligen regionalen Sekretariat.

Abgabe des Berichts

Bis zum **31. Jänner 2006** (bei Versand per Post gilt der Poststempel, bei persönlicher Abgabe Datum und Unterschrift des Sekretariats) müssen die schriftlichen **Berichte** beim jeweiligen regionalen Sekretariat **abgegeben** werden. Abzugeben sind:

- der Projektbericht, unterschrieben von TeilnehmerIn bzw. GruppensprecherIn
- eine digitale Kopie des Projektberichts

Der Bericht darf nicht länger sein als 20 Din-A4-Seiten, pro Seite maximal 40 Zeilen in der Schriftgröße Punkt 12. Als Anhang, zusätzlich zu den 20 Seiten, gelten Literaturlisten, Filme, Tonaufnahmen, aufwändige Grafiken. Zum Bericht gehört außerdem eine englische Zusammenfassung, die auf der Homepage des Wettbewerbs veröffentlicht wird (siehe Anlage II „Struktur des Projektberichts“).

Projektpräsentation

Im März 2006 findet die Präsentation der Projekte und die Prämierung der Sieger in der Europäischen Akademie Bozen (EURAC) statt. Die **Abschlussveranstaltung** beginnt am **23. März 2006**. Am **24. März** erfolgt gegen Abend die offizielle Prämierungsfeier. Weitere Details zu den Vorbereitungen und zum genauen Ablauf werden den FinalistInnen rechtzeitig bekannt gegeben.

1.4 Wettbewerbssekretariate/Kontakte

Im Internet befinden sich weitere hilfreiche, regelmäßig aktualisierte Informationen, die Formulare sowie die aktuelle Liste der Sponsoren und Partner des Wettbewerbs: www.explorascience.net/wettbewerb/index_de.

Sekretariat für Graubünden: Academia Engiadina, Dr. Thomas Bernet, Quadratscha 18, CH - 7503 Samedan, e-mail: thomas.bernet@academia-engiadina.ch, Tel +41 (0)81 8510612, Fax +41 (0)81 8510646

Sekretariat für Südtirol: Europäische Akademie Bozen, Dr. Karin Amor, Drususallee 1, I - 39100 Bozen, e-mail explora@eurac.edu, Tel +39 0471 055042, Fax +39 0471 055049

Sekretariat für Tirol: Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Dr. Silvia Prock, Büro des Vizerektors für Forschung, Innrain 52, A - 6020 Innsbruck, e-mail: silvia.prock@uibk.ac.at, Tel. +43 (0)512 5079015, Fax +43 (0)512 5079812

Sekretariat für Trient: Provincia Autonoma di Trento, Servizio Università e Ricerca Scientifica, Dott.ssa Raffaella Di Iorio, via Torre Verde 7, I - 38100 Trento, e-mail concorso.ricerca@provincia.tn.it, Tel. +39 0461 497160, Fax +39 0461 497161, Homepage: <http://www.provincia.tn.it/uniricerca>

1.5 Worauf wird Wert gelegt?

Erwartet werden wissenschaftliche Arbeiten. Die Arbeiten zeichnen sich aus durch klar gestellte Fragestellungen, zu denen recherchiert bzw. mit wissenschaftlichen Methoden geforscht wird, sowie durch einen gut strukturierten, klar verständlichen Bericht, in dem die Ergebnisse und Schlussfolgerungen dargestellt werden.

Honoriert werden gut recherchierte, kreative und originelle Arbeiten. Es werden Erfindungs- und Forschergeist gesucht. Das „Rad muss zwar nicht neu erfunden werden“, Fähigkeiten wie Beobachten, Analysieren, Weiterentwickeln, Kreativität bei einer anschaulichen Präsentation sind jedoch gefragt. Das Engagement der Jugendlichen muss weit über „normale“ schulische Leistungen hinausgehen. Beispielsweise werden Schulaufsätze, eine unkommentierte Sammlung von Gedichten oder Experimenten oder die Kopie bereits bestehender Arbeiten nicht akzeptiert.

Bei der Abschlussveranstaltung in Bozen stehen die optische und mündliche Präsentation im Vordergrund. Gut benotet werden fundierte Kenntnisse, eine kreative Gestaltung des Messestandes (3 x 3 m) sowie ein interessanter, auch sprachlich korrekter Vortrag (Achtung: Konzentration auf das wesentliche, da der Vortrag nur 10 Minuten dauern soll; anschließend erfolgt eine kurze Befragung durch die Jury; zumindest Grundaussagen sollten auch in Englisch gemacht werden können!).

Beachtet wird also vor allem:

- Originalität und Innovationspotenzial
- Interdisziplinarität
- Kreativität
- Engagement
- Methodischer Ansatz

- Sprachlich einwandfreie Formulierung
- Eigenständigkeit der Bearbeitung
- Sicherheit im Fachgespräch
- Wissenschaftliche Qualität, Gründlichkeit und Folgerichtigkeit der Überlegungen

1.6 Procedere bei der Auswahl der Projekte

Die preiswürdigen Projekte werden in zwei Stufen ausgewählt.

Eine **erste Auswahl** erfolgt auf der Grundlage der termingerecht (31. Januar 2006) eingereichten **schriftlichen Berichte**. Diese Vorauswahl erfolgt jeweils durch eine regionale Fachjury in Graubünden, Südtirol, Tirol und Trient. Die Projekte werden nach einheitlichen, überregional abgestimmten Kriterien bewertet. Es werden maximal fünf FinalistInnen pro Region bestimmt.

Die **regionale Jury** stellt bis zu acht Experten aus Kultur und Wissenschaft. Sie werden von den Veranstaltern entsprechend den Fachgebieten, in denen Projekte für den Wettbewerb eingereicht wurden, ausgewählt. Die Jury kann jederzeit den Rat weiterer Experten in Anspruch nehmen. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar und nicht revidierbar.

Die regionalen Wettbewerbssekretariate informieren alle TeilnehmerInnen des Wettbewerbs über die Entscheidungen der regionalen Fachjury und laden die ausgewählten FinalistInnen zur gemeinsamen Abschlussveranstaltung ein.

Bei der **gemeinsamen Abschlussveranstaltung** dürfen die FinalistInnen ihre Projekte an einem Messestand der internationalen Fachjury und der Öffentlichkeit vorstellen.

Die **Wahl der Siegerprojekte** erfolgt durch die **internationale Jury** vor allem auf der Grundlage der **optischen** (Gestaltung des Messestandes) und **mündlichen** (10 minütiger Vortrag, kurze Befragung) **Präsentation**, aber auch unter Berücksichtigung der Projektberichte. Die Abschlussveranstaltung endet mit der feierlichen Übergabe der Preise. Es werden bis zu 8 Geldpreise zwischen 1.500 und 3.000 Euro vergeben. Die Jury behält sich vor, Preise nicht bzw. weitere Sonderpreise (z.B. für grenzüberschreitende Projekte) zu vergeben und besondere Anerkennungen auszusprechen.

Die **internationale Jury** besteht aus jeweils zwei Vertretern der regionalen Fachjury aus Graubünden, Südtirol, Tirol und Trient. Die Jurymitglieder werden von den Organisatoren einvernehmlich entsprechend den Fachgebieten der Finalisten-Projekte ausgewählt. Die Jury kann jederzeit weitere Experten zur Beratung hinzuziehen. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar und nicht revidierbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1.7 Bewertungskriterien und Geldpreise

Die Arbeiten werden nach einem einheitlich abgestimmten Katalog von Bewertungskriterien beurteilt und erhalten Punkte. Die Jury ermittelt auf dieser Basis einvernehmlich die 5 besten Arbeiten für das Finale bzw. die bis zu 8 besten Arbeiten für die Prämierung (1. Preis 3.000 Euro, 2. Preis 2.500 Euro, 3. Preis 2.000 Euro, 4. - 8. Preis 1.500 Euro). Die Jury behält sich vor, Preise nicht bzw. weitere Sonderpreise zu vergeben und besondere Anerkennungen auszusprechen.

**INTERNATIONALER WETTBEWERB
„JUNGE FORSCHER GESUCHT!“
2005/06**

Anlage I: Anmeldeformular zum Wettbewerb

Anmeldeschluss ist der 30. November 2005

Formular an das jeweilige regionale Sekretariat per Fax, E-mail oder Post

Eingereicht von:

Vor- und Nachname*:

Geburtsdatum*:

Bei Gruppen u. TeilnehmerInnen unter 18 Jahren: Name der Eltern:

.....

Bei Gruppen: Namen und Alter der weiteren Teilnehmer:

.....

.....

.....

.....

Kontaktadresse (des/r SprecherIn):

Name:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Tel: Fax:

Mobil: E-mail:

Schule/Universität:

Name:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Tel: Fax:

E-mail, Internetadresse:

* bei Gruppen Name des/r SprecherIn

Anlage II

Struktur des Projektberichts

Der Projektbericht beschreibt kurz, übersichtlich, klar und leicht verständlich, wie sich die TeilnehmerInnen mit dem Thema auseinandergesetzt haben:

- welchen Fragen und Problematiken haben sich die TeilnehmerInnen gestellt?
- wie wurde vorgegangen, um sich in das Thema einzuarbeiten und Antworten zu finden?
- welche Ergebnisse wurden gefunden?
- welche Ideen und Lösungsvorschläge haben die TeilnehmerInnen?
- persönliche Meinungen und Erfahrungen

Der Bericht darf eine Anzahl von **20 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten!** Literaturlisten, Kurzfilme, Tonaufnahmen dürfen beigelegt werden. Der Bericht kann in Deutsch, Italienisch oder Englisch abgegeben werden. Es muss sowohl ein Ausdruck als auch eine digitale Version des Berichts abgegeben werden. Verpflichtend ist eine **englische Zusammenfassung** (siehe unten)!

Die **Strukturierung** des Berichtes könnte folgendermaßen aussehen:

1. Titel, Name/n des/r Autors/en
2. Inhaltsverzeichnis
3. Einleitung: Ausgangssituation / Ursprüngliche Idee und Ziele des Projektes
4. Untersuchungsmethode: Versuche, Beobachtungen, Recherchen
5. Ergebnisse der Recherchen/Versuche
6. Schlussfolgerungen / Lösungsvorschläge / Ideen für praktische Umsetzung oder Anwendung
7. persönliche Meinung / durch die Teilnahme am Wettbewerb gesammelte Erfahrungen / Danksagung

Die **englische Zusammenfassung** umfasst eine Din-A4-Seite und beinhaltet:

1. Projekttitle und Autor/en
2. Kurze Beschreibung der Ausgangssituation und der Projektziele
3. Kurzbeschreibung der Untersuchungsmethode
4. Kurzbeschreibung der wichtigsten Ergebnisse/Zusammenfassung der Schlussfolgerungen

Ausführliche Tipps finden sich im Internet unter www.explora-science.net.